

Enthüllung Gottes Nr. 100

Zwei Reben - Erkennbare Attribute des Vaters

8. Juni 2019

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir in unserer Miniserie über die zwei Reben fortfahren, die wir von dem erhalten haben, was Bruder Branham in seiner Predigt über *Die Enthüllung Gottes* gesagt hat, wo in den Absätzen **99** bis **102** Bruder Branham zu uns sprach, wie es ist, dass einige das Wort für das Alter sehen und erkennen können, in dem sie es leben, während andere es von ihnen versteckt ist. Dies führte uns dann zu einer Studie über die Zwei Reben, in der wir in den letzten 3 Monaten und 17 Predigten vom 3. März 2019 bis zur letzten Woche, dem 2. Juni 2019, die gemeinsamen Eigenschaften der beiden Zwei Reben studierten: (Wahre Rebe und Falsche-Rebe), Gemeinsam teilen, weil beide sozusagen die gleiche Mutter haben, da beide zur selben Zeit wiedergeboren wurden, also vom selben Regen, der auf die Gerechten und die Ungerechten fällt.

Wir fanden während dieser Studie heraus, dass der Regen von Gott Selbst als die Lehre verglichen wird, die wie Regen von Gott herabkommt. Wir fanden auch heraus, dass jede Wiederbelebung, die in jedem Zeitalter stattfand, eine Wiederbelebung war, die das Ergebnis ein Doktrin Regen war, dh: Das Doktrin der Rechtfertigung unter Luther brachte eine Wiederbelebung und das Doktrin der Heiligung unter Wesley brachte eine Wiederbelebung und das Doktrin Christi unter William Branham brachte eine Wiederbelebung.

Und vergiss niemals, was Paulus im ersten Zeitalter der Kirche gelehrt hat, ebenso muss der siebte Botschafter den siebten Kirchenzeitalter unterrichten. Denn das Alpha muss Omega werden. Und das Neue Testament ist voll von Lehren des Doktrin Christi. Jesus hat es gelehrt, Paulus hat es gelehrt, Johannes hat es gelehrt, Petrus hat es gelehrt, Jakobus und Judas haben es beide gelehrt.

Und Johannes war sogar so kühn zu sagen in **2Johannes 9-11** *Jeder, der abweicht* (Das bedeutet, über die Grenzen hinauszugehen) *und nicht in den Doktrin des Christus bleibt* (oder zu bleiben), *der hat Gott nicht* (er tut nicht nur Gott nicht besitzen, aber er sagt auch nicht, was Gott sagt); *wer in den Doktrin des Christus bleibt* (drin bleibt), *der hat den Vater und den Sohn*. (Er besitzt nicht nur Vater und Sohn, sondern er Echos auch Vater und Sohn wieder) **10 Wenn jemand zu euch kommt und dieses Doktrin nicht bringt, den nehmt nicht auf ins Haus und grüßt ihn nicht! 11 Denn wer ihn grüßt, macht sich seiner bösen Werke teilhaftig.**

Nun, es gibt keine solche Warnung bezüglich der Rechtfertigungs- oder Heiligungslehre, aber diese Warnung wird im Alpha gegeben und muss auch im Omega gelten, oder Jesus Christus ist gestern, heute und für Ewigkeit nicht dasselbe.

Lassen Sie uns deshalb heute Morgen zu Beginn unseres Studiums unsere Bibeln öffnen und unseren Text aus **Matthäus 24:24** entnehmen.

Matthäus 24:24 *Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.*

Beachten Sie, dass diese beiden Geister, von denen unser Herr Jesus spricht, so nahe sein werden, dass sie (die Nähe) sogar die Auserwählten täuschen würden, wenn es möglich wäre. Das liegt daran,

dass die beiden Geister so viele Eigenschaften und Charakteristiken gemeinsam haben, weil sie als Zwillinge zur gleichen Zeit geboren werden. Und es ist diese Gleichheit, die so täuscht.

Vergiss niemals, dass es die Gleichheit zwischen den Kindern Judäa und den Kindern Israel war, die Josaphat dazu veranlasste, mit Ahab in den Krieg zu ziehen und fast sein Leben verloren hätte.

Wenden wir uns in unseren Bibeln **1 Könige 22** zu und beginnen, aus Versen zu lesen in **1** *Und sie blieben drei Jahre lang ruhig, und es gab keinen Krieg zwischen den Aramäern und Israel.* **2** *Im dritten Jahr aber zog Josaphat, der König von Judäa, zum König von Israel hinab.* **3** *Und der König von Israel sprach zu seinen Knechten: Wisst ihr nicht, dass Ramot in Gilead uns gehört? Und wir sitzen still und entreißen es nicht der Hand des Königs von Aram?* **4** *Und er sprach zu Josaphat: Willst du mit mir nach Ramot in Gilead in den Krieg ziehen? Und Josaphat sprach zum König von Israel: Ich will sein wie du, mein Volk soll sein wie dein Volk, meine Pferde wie deine Pferde!*

Und so ließ er seine Vorsicht wegen ihrer Ähnlichkeit fallen. Und was bedeutet das? Sie besaßen so viele der gleichen Attribute und Charakteristiken, dass er sagte, sie seien beide gleich, ihre Leute seien gleich, und sogar ihre Pferde seien gleich.

Aber etwas hat sich nicht in Josaphat Seele niedergelassen, und so sagt er sofort **5** *Und Josaphat sprach zum König von Israel: Befrage doch heute das Wort des HERRN!* (Nun, sie hatten einen Propheten im Land und sofragt man nach dem Wort des Herrn.) **6** *Da versammelte der König von Israel die Propheten, etwa 400 Mann, und sprach zu ihnen: Soll ich nach Ramot in Gilead in den Krieg ziehen, oder soll ich es lassen? Sie sprachen: Zieh hinauf, und der Herr wird sie in die Hand des Königs geben!* **7** *Josaphat aber sprach: Ist hier kein Prophet des HERRN mehr, den wir fragen könnten?* **8** *Der König von Israel aber sprach zu Josaphat: Es gibt noch einen Mann, Micha der Sohn von Imlah, durch den man den HERRN befragen kann; aber ich hasse ihn, denn er weissagt mir nichts Gutes, sondern [nur] Böses: Josaphat aber antwortete: Der König rede nicht so!*

19 *Und er [Micha] (Micaiah, der nicht der Prophet der Stunde war, der **Elia** war, sondern Micaiah war nur ein Prophet (verglichen mit dem, was wir heute einen fünffachen Propheten nennen würden), der seinen eigenen Dienst dem Dienst des Propheten **Elia** unterwarf, und er) *aber sprach: **Darum höre das Wort des HERRN! Ich sah den HERRN auf seinem Thron sitzen und das ganze Heer des Himmels bei ihm stehen, zu seiner Rechten und zu seiner Linken.*** **20** *Und der HERR sprach: »Wer will Ahab betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt?« Und einer sagte dies, der andere das.* **21** *Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sprach: »Ich will ihn betören!« Und der HERR sprach zu ihm: »Womit?«* **22** *Und er sprach: »Ich will hingehen und ein Lügengeist sein im Mund aller seiner Propheten!« Er sprach: »Du sollst ihn betören, und du wirst es auch ausführen! Geh hin und mache es so!«* **23** *Und nun siehe, der HERR hat einen Lügengeist in den Mund aller dieser deiner Propheten gelegt; und der HERR hat Unheil über dich geredet!* **24** *Da trat Zedekia, der Sohn Kenaanas, herzu und gab Micha einen Backenstreich und sagte: Ist etwa der Geist des HERRN von mir gewichen, um mit dir zu reden?* **25** *Micha aber sprach: **Siehe, du wirst es sehen an dem Tag, an dem du in die innerste Kammer gehen wirst, um dich zu verbergen!****

Sie sehen also, dass dieser kleine Prophet oder fünffache Prophet mit dem stand, was Gott durch die Lippen **des Wortpropheten** für die Stunde gesprochen hatte, die Elia war, der bereits das Schicksal

von Ahab geredet hatte, als Gott zu ihm sprach in **1Könige 21:17** *Aber das Wort des HERRN erging an Elia, den Tisbiter, folgendermaßen: **18** Mache dich auf und geh hinab, Ahab entgegen, dem König von Israel, der in Samaria ist! Siehe, er ist im Weinberg Naboth, wohin er hinabgegangen ist, um ihn in Besitz zu nehmen. **19** Du sollst aber zu ihm sagen: So spricht der HERR: »Hast du gemordet und in Besitz genommen?« Und du sollst weiter mit ihm reden und sagen: So spricht der HERR: »An der Stelle, wo die Hunde das Blut Naboth geleckt haben, sollen die Hunde auch dein Blut lecken, ja, das deinige!«*

Nun, lassen Sie mich einfach die Geschichte für Sie lesen, denn Sie werden sehen, dass dies der Weg der bösen Menschen ist, die lügen und falsche Berichte verfassen, um das zu erlangen, was sie nicht rechtmäßig erlangen konnten.

Naboth Weinberg

***1** Und es geschah nach diesen Ereignissen: Naboth, der Jesreelit, hatte einen Weinberg in Jesreel, neben dem Palast Ahabs, des Königs von Samaria. **2** Und Ahab redete mit Naboth und sprach: Gib mir deinen Weinberg! Ich will einen Gemüsegarten daraus machen, weil er so nahe an meinem Haus liegt, und ich will dir einen besseren Weinberg dafür geben; oder, wenn es dir gefällt, will ich dir Geld dafür geben, so viel er wert ist! **3** Aber Naboth sprach zu Ahab: **Das lasse der HERR fern von mir sein, dass ich dir das Erbe meiner Väter geben sollte!** **4** Da kam Ahab heim, missmutig und zornig um des Wortes willen, das Naboth, der Jesreelit, zu ihm gesprochen hatte: Ich will dir das Erbe meiner Väter nicht geben! Und er legte sich auf sein Bett, wandte sein Angesicht ab und aß nichts. **5** Da kam seine Frau Isebel zu ihm hinein und redete mit ihm: Warum bist du so missmutig und isst nichts? **6** Und er sprach zu ihr: Ich habe mit Naboth, dem Jesreeliten, geredet und zu ihm gesagt: Gib mir deinen Weinberg um Geld, oder, wenn es dir lieber ist, will ich dir einen anderen dafür geben! Er aber sprach: Ich will dir meinen Weinberg nicht geben! **7** Da sprach seine Frau Isebel zu ihm: Zeige jetzt, dass du König über Israel bist! Steh auf und iss etwas und sei guten Muts! Ich will dir den Weinberg Naboth, des Jesreeliten, verschaffen!*

Isebels Plot

***8** Und sie schrieb Briefe in Ahabs Namen und versiegelte sie mit seinem Siegel, und sie sandte sie an die Ältesten und die Edlen, die mit Naboth zusammen in seiner Stadt wohnten; **9** und sie schrieb in den Briefen Folgendes: Ruft ein Fasten aus und setzt Naboth obenan unter dem Volk; **10** und setzt ihm gegenüber zwei Männer, Söhne Belials, die gegen ihn Zeugnis ablegen und sagen sollen: »Du hast Gott und dem König geflucht!« Und führt ihn hinaus und steinigt ihn, damit er stirbt! **11** Und die Männer seiner Stadt, die Ältesten und die Edlen, die in seiner Stadt wohnten, taten, wie Isebel ihnen aufgetragen hatte, wie in den Briefen geschrieben stand, die sie ihnen zugesandt hatte. **12** Sie ließen ein Fasten ausrufen und setzten Naboth obenan unter dem Volk.*

***13** Da kamen die beiden Männer, die Söhne Belials, und traten gegen ihn auf und legten Zeugnis ab gegen Naboth vor dem Volk und sprachen: Naboth hat Gott und dem König geflucht! Da führten sie ihn vor die Stadt hinaus und steinigten ihn, sodass er starb. **14** Und sie sandten Botschaft zu Isebel und ließen ihr sagen: Naboth ist gesteinigt worden und ist tot! **15** Und es geschah, als Isebel hörte, dass Naboth gesteinigt worden und tot sei, da sprach Isebel zu Ahab: Steh auf und nimm den Weinberg Naboth, des Jesreeliten, in Besitz, den er dir nicht um Geld geben wollte; denn Naboth lebt*

nicht mehr, er ist tot!16Als nun Ahab hörte, dass Naboth tot war, da machte er sich auf, um zum Weinberg Naboth, des Jesreeliten, hinabzugehen und ihn in Besitz zu nehmen.

Elia verurteilt Ahab und Isebel

*17Aber das Wort des HERRN erging an Elia, den Tisbiter, folgendermaßen:18Mache dich auf und geh hinab, Ahab entgegen, dem König von Israel, der in Samaria ist! Siehe, er ist im Weinberg Naboth, wohin er hinabgegangen ist, um ihn in Besitz zu nehmen.19Du sollst aber zu ihm sagen: So spricht der HERR: »Hast du gemordet und in Besitz genommen?« Und du sollst weiter mit ihm reden und sagen: So spricht der HERR: »An der Stelle, wo die Hunde das Blut Naboth geleckt haben, sollen die Hunde auch dein Blut lecken, ja, das deinige!«20Und Ahab sprach zu Elia: Hast du mich gefunden, mein Feind? Er aber sprach: Ja, ich habe dich gefunden, weil du dich verkauft hast, das zu tun, was böse ist in den Augen des HERRN!21Siehe, ich will Unheil über dich bringen und deine Nachkommen wegfeigen, und ich will von Ahab ausrotten, was männlich ist, Mündige und Unmündige in Israel;22und ich will dein Haus machen wie das Haus Jerobeam, des Sohnes Nebath, und wie das Haus Baasha, des Sohnes Achijah, um der Herausforderung willen, womit du mich zum Zorn herausfordert und Israel zur Sünde verführt hast!23Und auch über Isebel redete der HERR und sprach: **Die Hunde sollen Isebel fressen vor der Festungsmauer von Jesreel!**24Wer von Ahab in der Stadt stirbt, den sollen die Hunde fressen, und wer auf dem Feld stirbt, den sollen die Vögel des Himmels fressen!*

Nun wissen Sie, dass die bösen Pharisäer Jesus mit falschen Zeugen dasselbe angetan haben, damit er vor Gericht gestellt und getötet werden konnte. Und nicht, dass wir hier über Politik reden wollen, sondern um Ihnen zu zeigen, dass nichts unter der Sonne neu ist, sehen wir heute ganz natürlich, wie eine russische Absprachen Lüge erfunden wurde, um unseren Präsidenten zu verurteilen, und dies geschah nach dem gleichen Muster wie Jezebel hatte in Elijahs Tagen verwendet, und natürlich sehen wir die moderne Jezebel, die Hillary Clinton ist, und wie sie für ein Dossier bezahlt hat und sich die Geschichte ausgedacht hat, dass die Informationen von russischen Spionen bezogen wurden, aber wie sich herausstellte, war es so nur eine Lüge und überhaupt keine Wahrheit. Genau wie die Lügen gegen Naboth. Aber die Lügen sollten den Präsidenten beseitigen auf die gleiche Weise, wie Isebel früher Naboth beseitigt hatte. Und das war, um zu gewinnen was war ihr nicht von Anfang an. In diesem Fall plante Isebel, den Weinberg von Naboth zu stehlen, und in dieser Stunde versuchte der moderne Isebel, eine Wahl zu stehlen.

Deshalb möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass genau dieselben Methoden, genau dasselbe Spielbuch, mit dem Isebel den Weinberg von Naboth erobert und ihn dazu aus dem Weg geräumt hat, dieselben Lügen gegen Naboth wurden gegen Donald Trump erzählt, damit sie das Büro wegnehmen konnten, das Er gewonnen hat durch die legitime Abstimmung des amerikanischen Volkes.

Und wie Naboth ermordet wurde, wurde auch der 45. Präsident in den letzten zwei Jahren täglich politisch ermordet. Ich habe Ihnen dieses Beispiel gegeben, damit Sie sehen können, dass Satan dasselbe Spielbuch verwendet und niemals davon abweicht. Und warum sollte er, wenn es so gut funktioniert.

Als wir nun zu unserem Studium der **Zwei-Reben** zurückkehren, sehen wir, wo Bruder Branham in seiner Predigt sagte: **Wir würden Jesus sehen 61-0208 P: 17** *Oh, die Leute sind sehr religiös: schon immer. Wie ich neulich an den Abend dort gepredigt habe, bringt eine Wiederbelebung immer Zwillinge hervor, wie Esau und Jakob: einen Mann der Welt und den Mann, der das Erstgeburtsrecht wünscht. Seht ihr? Es ist immer ... Jede Wiederbelebung bringt das hervor. Diese Wiederbelebung am letzten Tag hat dasselbe getan.* Das ist wahr. Also lasst uns auf die Jacob-Seite gehen, diejenige, die Erben wird, diejenige, die in das verheißene Land geht. Und wir können uns nicht damit zufriedengeben, einfach in die Kirche zu gehen und unseren Namen auf das Buch zu setzen. **Wenn wir das tun, stimmt etwas nicht.** Lasst uns immer höher und höher klettern, bis wir dieses verheißene Land erreichen.

Und aus seiner Predigt **Ephesian Church Age 60-1205 P: 56** *Wie ich bereits sagte, jede Wiederbelebung produziert ein Paar Zwillinge hervor. Einer ist ein spiritueller Mann; der andere ist ein natürlicher Mensch der Erde: "Ich bin der Kirche beigetreten; ich bin genauso gut wie jeder andere." Und genau das produziert dieses Revival. Das ist was, jede Wiederbelebung. Das ist es, was Luther produziert hat; das ist was Irenäus produziert; das ist was Saint Martin produziert; das ist was Columba produziert; das ist es, was Wesley produziert; und das ist was Pfingstler produziert. Einfach genau. Sie sehen, wie sie zur Saat gegangen sind, ihre Kirchen gebaut haben und weitergingen, und große, schöne Orte, und (meine Güte) stehen auf und wiederholen das Apostolische Glaubensbekenntnis: "Ich glaube an die heilige römisch - katholische Kirche, und die Kommunion der Heiligen. " Jeder, der an die Kommunion der Heiligen glaubt, ist ein Spiritist. Alles, was mit den Toten kommuniziert, ist vom Teufel. Das ist genau richtig Wir haben einen Mittler zwischen Gott und dem Menschen, das ist der Mann Jesus Christus. Stimmt. Das hat Peter gesagt.*

All diese Menschen auf der ganzen Welt, die im Namen von William Branham taufen und im Namen von William Branham beten, zeigen, was sie sind. Das stimmt, und ich werde auch hier nicht zurückhalten. Es ist vom Teufel. Bruder Branham hatte sogar einen Nervenzusammenbruch wegen dieser Art von Dingen und Bruder Vayle wurde vom Heiligen Geist geführt, um ihn während dieser Zeit zu besuchen, ohne zu wissen, was los war. Sie alle kennen die Geschichte. Und Bruder Branham lag tagelang in diesem Bett, und er sagte zu Bruder Vayle mit geschwollenen Augengeschlossen von den Tränen, **"Ich habe Gott versagt, Lee, ich habe Gott versagt"**, und Bruder Vayle sagte zu ihm: **"Nein, du hast Gott nicht versagt, Bruder Bill, tatsächlich, wenn so etwas nicht passiert wäre, Ich müsste mich wundern, was los ist, weil es so verlaufen soll.**" Und wie Winston Churchill einmal sagte: "Menschen, die die Geschichte nicht verstehen, sind dazu verdammt, sie zu wiederholen." Und Menschen, die den Heiligen Geist nicht haben, werden immer etwas falsch machen und versuchen, den Boten anstelle desjenigen anzubeten, der Eine der ihn gesandt hat.

Beachten Sie nun, dass der Apostel Paulus in sagte **Römer 10:13** denn: **»Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden«.**

Also **was ist der Name** des Herrn?

Im **Matthäus 1:21** *Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.*

Und Jesus selbst sagte, dass er im Namen Seines Vaters kam, genauso wie William Branham sagte, er sei ein Branham, weil sein Vater ein Branham sei. So kam er im Namen seines Vaters auf diese Welt. Verwechseln Sie diese Namen also nicht. Aber William Branham ist nie im Namen seines Vaters Branham gekommen, um das Werk Gottes zu tun. Er ist im Namen unseres Vaters Gott gekommen, dessen Name Jesus ist, um das Werk Gottes zu tun. Warum dann manche im Namen Branhams beten oder im Namen Branhams taufen möchten, zeigt, dass sie einfach keinen Geist Gottes in sich haben und daher kein Verständnis.

In **Johannes 5:43** sagte Jesus: *Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.*

So Gott platzierte Seinen eigenen Namen in Seinem Sohn Jesus. Und dieser Name ist der einzige Name, unter dem wir gerettet werden können.

Apostelgeschichte 2:21 *Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.*«

Apostelgeschichte 4:10 *so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel bekannt gemacht, dass durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, dass dieser durch Ihn gesund vor euch steht.11 Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist.12 Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!*

Und Jesus sagte folgendes über diesen Namen.

Johannes 16:26 *An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;*

Johannes 16:23 *Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben!*

Johannes 15:16 *Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.*

Johannes 14:26 *der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

Johannes 14:13 *Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht wird in dem Sohn.*

Deshalb wissen wir auch, dass jeder Mann, der gegen das lehrt, was Paulus gelehrt hat, verflucht ist. Es ist mir also egal, wie aufrichtig sie sind, sie werden mit einem Fluch verflucht.

Daher sind es die gemeinsamen Attribute, die sowohl **Wahre Rebeals** auch **Falsche-Rebe** besitzen, weil sie zur selben Wiedergeburt geboren wurden, was sie zu Zwillingen macht, und es ist **diese Art von Zwillingen**, diese **gemeinsamen Attribute**, die alle sehr täuschen, mit Ausnahme der **Wahre**

Rebe, die die Auserwählten Gottes sind und nicht getäuscht werden können, weil sie auch Eigenschaften haben, die nicht mit der **falschen Rebe** geteilt werden.

Lassen Sie mich noch einmal sagen, es sind **die gemeinsamen Attribute**, die die Täuschung hervorrufen, von der Jesus in **Matthäus 24:24** sprach, wo **die zwei Geister wurden so nahe sein, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen**. Aber wir wissen, dass es nicht möglich ist.

Wenn wir uns daher der zweiten Hälfte unserer Studie über die **Zwei-Reben** nähern, werden wir Ihnen die Attribute zeigen, die **nicht** von beiden Reben **geteilt** werden. Und es sind diese **nicht geteilten** Attribute und Charakteristiken, die tatsächlich den Unterschied zwischen den beiden Geistern und den beiden Naturen der beiden Reben erklären.

Nur die Auserwählten, die Wahre Rebe, können nicht getäuscht werden, weil sie sich anderer Attribute bewusst ist, die sie von ihrem Vater (Gott) besitzt und die sich sehr von ihrem Zwilling unterscheiden.

Deshalb werden wir heute Morgen den Gang wechseln, wenn wir **die gemeinsamen Attribute** und Charakteristiken der **Zwei-Reben** studieren und eine Untersuchung der **nicht geteilten** Attribute und Charakteristiken der **Zwei-Reben** zu beginnen.

Ich möchte heute Morgen damit beginnen, Ihnen den Kontrast zwischen den **Zwei-Reben** zu zeigen. Und wir werden feststellen, dass diese Attribute und Charakteristiken ein Spiegelbild ihres Vaters sind, nicht ihrer Mutter. Es sind die Mütterattribute und Charakteristiken, die sie teilen, aber da jeder einen anderen Vater hat, werden ihre Attribute von ihren Vätern sehr unterschiedlich sein.

Jesus sagte in **Johannes 8:23** *Und er sprach zu ihnen: **Ihr seid von unten, ich bin von oben. Ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.*** **24** *Darum habe ich euch gesagt, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.* **25** *Da sagten sie zu ihm: Wer bist du? Und Jesus sprach zu ihnen: Zuerst das, was ich euch eben sage!* **26** *Ich habe vieles über euch zu reden und zu richten; aber der, welcher mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und was ich von ihm gehört habe, das rede ich zu der Welt.* **27** *Sie verstanden aber nicht, dass er vom Vater zu ihnen redete.* **28** *Darum sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, **dass ich es bin; und ich tue nichts von mir selbst aus, sondern wie mich mein Vater gelehrt hat, so rede ich.*** **29** *Und der, welcher mich gesandt hat, ist mit mir; **der Vater lässt mich nicht allein,** denn ich tue allezeit, was ihm wohlgefällt.* **30** *Als er dies sagte, glaubten viele an ihn.* **31** *Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: **Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger,*** **32** *und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und **die Wahrheit wird euch frei machen!*** **33** *Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie kannst du da sagen: Ihr sollt frei werden?* **34** *Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde.*** **35** *Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig.* **36** *Wenn euch nun der Sohn frei machen wird, so seid ihr wirklich frei.* **37** ***Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch.*** **38** ***Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; so tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt.*** **39** *Sie antworteten und sprachen zu ihm: **Abraham ist unser Vater!** Jesus spricht zu ihnen: **Wenn ihr***

Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun.(Wenn Abraham dein Vater wäre, würdest du wie er handeln und wie er glauben, und wenn Gott in Fleisch gehüllt zu ihm kam, empfing er ihn als Gott.) **40 Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.** **41 Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren.**(Sie wussten, wovon er sprach und sie sagten, wir sind keine Schlangensamen.)**wir haben einen Vater:sogar Gott!****42 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt.****43 Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein** (Du kannst nicht verstehen) **Wort nicht hören könnt!****44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun!** Der war ein Menschenmörder von Anfang an und **steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.****45 Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.****46 Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?****47 Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.**

So sehen wir Jesus in einem konfrontativen Dialog mit den selbstgerechten Pharisäern, und während dieser Auseinandersetzung spricht er von den zwei Reben, Zwillingen, wie wir es nennen, und zeigt, dass es zwei Quellen des Lebens gibt, denn jeder hat einen anderen Vater. Und das Wesen dieses Vaters wirst du tun, und da die Zwei-Väter so unterschiedlich sind, wird das Wesen der Zwei-Väter so abweichend und verschieden sein. Und Er macht diesen Punkt sehr klar. Er erklärt, warum sie von ihrem Vater, dem Teufel, sind und verweist auf Attribute und Charakteristiken das macht das, was er sagt, sehr klar und verständlich.

Was wir heute Morgen untersuchen werden, ist, was Jesus in diesem Dialog erklärt, wie die **Wahren Reben** das Wahre Wort Gottes, das Enthüllte und Bestätigte Wort für ihre Jahreszeit lieben und das, weil sie aus dem Wort geboren sind.

1. Petrus 1:22sagt es uns *Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter Bruderliebe*(unprätentiöse Liebe), *so liebt einander beharrlich und aus reinem Herzen; 23 denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.*

Wieder sehen wir hier Beweise für **Zwei Reben**, einer, der aus einem unbestechlichen Samen geboren ist, der das Wort Gottes ist, und der andere, der aus einem verderblichen Samen geboren ist, der ein Evangelium ist, was pervers ist. Wie Paulus sagte in **Galater 1: 6-9**. Und diese beiden Evangelien werden insgesamt **zwei verschiedene Leben** hervorbringen. Und jedes Leben wird die Natur des Samens widerspiegeln, denn jeder Samen wird nach seiner Art hervorbringen. Das ist **Genesis 1:11**, das Gesetz des Lebens.

Beachten Sie, was Jesus den Pharisäern gesagt hat, und ich werde nur eine Liste der verschiedenen Dinge erstellen, die er gesagt hat, und dann werden wir von dort aus fortfahren.

1)37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch.Siehst du, er sagte, wenn du Gottes Kinder wärst, würdest du das Wort lieben

und einen Platz für das Wort in deinem Herzen haben, aber weil du nicht Gottes Kinder bist, hast du keinen Platz für das Wort. Nun, das ist sehr wichtig und wir werden dies in einer weiteren Predigt genauer erläutern.

2) *Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr Abrahams Werke tun.* Beachten Sie, dass er dies sagte, weil das Gesetz des Lebens gemäß 1. Mose 1:11 besagt, dass "*jeder Same nach seiner Art hervorgebracht werden muss*". Und deshalb sagt er, wenn Sie wirklich Abrahams Same sind, können Sie nicht anders, als das zu tun, was Abraham getan hat. Und wenn Sie Gottes Kind sind, können Sie sich nicht davon abhalten, die Werke Christi zu tun, die **Johannes 14:12** ist, und wir haben dies immer wieder bewiesen, wenn Sie ein wahrer Gläubiger sind, weil Sie mit dem Geist Gottes erfüllt sind. Und wenn Sie mit dem Geist Gottes erfüllt sind, haben Sie dieselbe Natur wie Gott, und deshalb tun Sie, wie Er es tut. Und da Gott ein übernatürlicher Gott ist, sind Seine Kinder auch übernatürliche Kinder. Sie sind nicht auf das beschränkt, was diese Erde zu bieten hat, sondern sie sehen, was andere nicht sehen, denn der Glaube ist der Beweis dafür, Dinge zu sehen, die andere nicht sehen.

3) **40** *Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.* **41** *Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren; 41 Ihr tut die Werke eures Vaters!*

Beachten Sie, dass Jesus sagt: "*Sie möchten mich töten*", *Sie haben einen mörderischen Geist* und dieser ist nicht von Gott.

Und wir lesen hinein **Lukas 9:51** *Es geschah aber, als sich die Tage seiner Wiederaufnahme [in den Himmel] erfüllten und er sein Angesicht [entschlossen] nach Jerusalem richtete, um dorthin zu reisen,* **52** *da sandte er Boten vor sich her. Diese kamen auf ihrer Reise in ein Samariterdorf und wollten ihm die Herberge bereiten.* **53** *Aber man nahm ihn nicht auf, weil Jerusalem sein Reiseziel war.* **54** *Als aber seine Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, willst du, dass wir sprechen, dass Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren soll, wie es auch Elia getan hat?* **55** *Er, aber wandte sich um und ermahnte sie ernstlich und sprach: Wisst ihr nicht, welches Geistes [Kinder] ihr seid?* **56** *Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten! Und sie zogen in ein anderes Dorf.* Beachten Sie dieses Attribut, das er hatte, als andere ihn ablehnten, er wollte nicht ausgleichen, Er sagte am Kreuz: Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Das hat Jesus nicht geschwächt, weil er vergeben hat, nein, Sir, denn es braucht einen größeren Mann, um denen zu vergeben, die ihren Einfluss getötet haben, als es braucht, um ausgleichen zu können.

Dieser alte Ausdruck: "*Hund beißt mich einmal, Schande über Hund, Hund beißt mich zweimal, Schande über mich.*" Nun, ich weiß, einige von uns haben das gesagt, aber das ist nicht biblisch und Gottes Sohn hat diese Art von Natur nie gezeigt. Das hat auch Gottes bestätigter Prophet nie gesagt. Wir müssen also einige Änderungen an unseren Einstellungen vornehmen, denn es ist unsere Einstellung, die unser eigenes Zeugnis beschädigen und Sie eines Tages vom Königreich fernhalten könnte.

Tatsächlich sagte Bruder Branham in seiner Predigt **Super Sinn 59-1227E P: 20** "*Und nachdem ich meine eigene Weihe gemacht habe und nachdem ich die Gemeinde dazu gebracht habe, dies jetzt zu*

tun, wenn Gott uns so segnete, wie Er es in den letzten Treffen mit dieser kleinen Weihe getan hat, was wird er tun, wenn wir so weitermachen? Seht ihr? Mach weiter so. Hör zu. Du bist miteinander verliebt; wie ich dich heute Morgen in den Gängen stehen sehe und nur mit deinen Händen zu Gott weinen und den schönen Geist, der sich über dich bewegt. Hören Sie sich nicht eine üble Sache an, die der Teufel zu sagen hat. Seht ihr? Wenn der Teufel Ihnen etwas zeigt oder Ihnen etwas Böses über eines der Glieder des Leibes Christi sagt, glauben Sie es nicht. Denn sobald du es glaubst, beschädigst du deine Erfahrung.

Bevor ich dieses nächste Zitat lese, bitte ich um ein Handzeichen. Wie viele von Ihnen sind seit mehr als zwanzig Jahren Christen und glauben an diese Botschaft? Wie viele sind Christen und glauben seit mehr als 25 Jahren an diese Botschaft? Seit mehr als 30 Jahren? Seit mehr als 35 Jahren? Seit mehr als 40 Jahren? Seit mehr als 45 Jahren? Seit mehr als 50 Jahren? Ok, jetzt denke ich, dass Sie bereit sind, dieses nächste Zitat zu erhalten.

So hören wir ihn in seiner Predigt sagen; **Verführerische Geister (Dämonologie) 55-0724 P: 75** Wie lange ihr auch Christen gewesen sein mögt - habt ihr immer noch jene Geister, die bewirken, dass ihr über jemanden redet? Wenn jemand über eine Person spricht, und du hörst es zufällig - schließt du dich dann dem Gespräch an und hämmerst auch auf der Person herum? Bruder, das ist verkehrt. Tut das nicht. Das wird dich schließlich aus dem verheißenen Land halten. Wenn du noch Dinge hast, die nicht sein sollten - wenn die Liebe Gottes noch nicht wirklich in deinem Herzen ist, dann bitte ihn jetzt darum: "Gott, genau hier werde ich es heute Morgen wegwerfen, genau hier. Ich gehe von diesem Altar weg, eine andere Person" Würdest du kommen?

4) **42** Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt.

Beachten Sie, dass Er sagte: "Wenn Gott Ihr Vater wäre, würden Sie mich lieben", und wir sehen als Beweis dafür, dass Sie ein Same Gottes sind, dass Sie nicht anders können, als Seinen Sohn zu lieben und Sein Wort zu lieben. Jesus sagte, nicht nur bin ich Sein Sohn, sondern auch der, Der mich gesandt hat, ist hier bei mir. Seine Gegenwart ist bei mir. So wird der Same Gottes nicht nur den Sohn Gottes und alles an ihm lieben, sondern sie werden auch die Gegenwart des Vaters lieben. Wie David sagte **Psalmen 16:8** Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht. 9 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele frohlockt; auch mein Fleisch wird sicher ruhen, 10 denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht. 11 Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden in Fülle, liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich!

So die wahren Christen, die mit dem Heiligen Geist sind in Ruhe und Frieden und bekommen ihr größtes Wohlgefallen von der Gegenwart Gottes. Und wenn Sie es nicht tun, brauchen Sie noch eine Füllung, mein Bruder und meine Schwester.

Wir lesen in **Apostelgeschichte 3:19**. So Tut nun Buße, (ändert euer Denken) und bekehrt euch (ändert euch) dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen; und wenn Sie nicht in Seiner Gegenwart leben, ist es kein Wunder, dass Sie nicht täglich von Seinem Geist erfrischt werden. Also, was ist die Lösung, lassen Sie das,

was für Sie so wichtig ist, fallen und treten Sie in seine Gegenwart. Der Apostel Paulus sagte in **1. Thessalonicher 5: 7: "Bete ohne Unterlass."**

Und der bestätigte Prophet Gottes sprach zu uns in seiner Predigt **Warum ist es so schwierig, ein christliches Leben zu führen? 57-0303A P:2** Es gibt etwas über das Evangelium und das Wort Gottes, dass wir einfach nicht genug davon bekommen können. Ich glaube du könntest ... Du könntest manchmal zu viel essen und genug gutes kaltes Wasser trinken, um dich krank zu machen, aber ich glaube nicht, dass ein Mann jemals zu viel beten könnte, oder zu viel von der Liebe Gottes in seinem Herzen bekommen. Das ist nur eine Sache, die einfach nicht genug zu bekommen scheint, auffüllen. Und mir wurde beigebracht, dass wenn wir essen, wenn wir daran gewöhnt sind, kleine Portionen zu essen, unser Magen auf diese Portion schrumpft. Und wenn wir viel essen, spannt sich unser Magen dahin. Und ich denke, wir brauchen etwas spirituelles Erweiterung und bekommen viel von dem Wort. Ich kann mich nicht damit zufriedengeben, ab und zu nur einen kleinen Vers zu lesen oder so, aber unsere spirituelle Gastronomie zu erweitern ...

Glaube 56-0427 P:5 **Das Gebet verändert die Dinge. Das Gebet verwandelt den Tod zum Leben. Das Gebet verwandelt Krankheit in Gesundheit, verwandelt Sünder in Heilige. Es ist ein Gebet.** Du könntest zu viel lachen. Sie könnten zu viel schreien. Sie können zu viel essen, aber Sie werden nie zu viel beten. Die Bibel sagte: **"Ich würde diesen Mann überall beten lassen und heilige Hände erheben."** Sie können also nie zu viel beten.

Wem ist der Arm des Herrn offenbart? 50-0824 P:25 Freunde, Sie können zu viel lachen: Sie können zu viel sprechen; Sie können zu viel laufen; aber **du wirst nie zu viel beten. "Ich würde dass Männer überall beten und heilige Hände erheben, ohne..."**

Er, der in dir ist **63-1110E P:42** *Es ist einige Zeit her, seit ein paar Jahren hatte ich eine tiefe Last auf meiner Brust, die in meinem Herzen war. Es fühlte sich für mich so an, als hätte ich etwas falsch gemacht. Und ich durchsuchte mein Leben immer und immer und immer wieder, um zu sehen, was los war: "Herr, wenn ich etwas falsch gemacht habe, dann enthüllen Sie mir einfach, was los ist, und ich werde gehen und es richtig machen." Aber mir würde nichts offenbart werden. Ich würde sagen: "Habe ich jemanden verletzt? Habe ich etwas unerledigt gelassen? Lese ich genug? Bete ich genug?" Und ich las und betete und dachte: "Enthülle es mir. Habe ich irgendwo jemandem Schaden zugefügt? Wenn ich es getan habe, werde ich es richtig machen. Zeig es mir einfach, ich will diese Bürde nicht." Und in den letzten fünf Jahren, seit ich vom Feld verschwunden bin, hing eine Last in meinem Herzen.*

Gemeinster Mann, den ich kenne 62-0127 P: 80 *Einige von Ihnen haben ihn nicht so geliebt, wie Sie es sollten. Einige von Ihnen sind echte ehrenwerte Christen, und Sie haben Ihn nicht so geliebt, wie Sie es sollten. Und du weißt, dass du schuldig bist. Du betest nicht genug. Ich werde jetzt meine Hand heben. Ich bete nicht genug. Ich schäme mich selbst. Ich schäme mich meines Lebens. Ich bat Ihn, zu dieser Versammlung zu kommen, und ich schäme mich für mein Leben vor Ihm. Ich bin mit euch. Ich schäme mich meines Lebens vor Jesus. Segne Sein Herz. Er kam heute Morgen vom Himmel, um uns zu besuchen, kam zu uns, um mit uns zu reden, um mit uns zu sprechen. Er spricht gerade zu uns, diese kleine, immer noch kleine Stimme in unserem Herzen. Es gibt vielleicht keine heftigen Winde. Wir haben davon so viel gehabt. Verschleiern wir heute Morgen unser Gesicht mit Scham. Ich schäme mich, mit dem Leben, das ich lebe, Pfingstler zu sein. Ich*

schäme mich, dass ich keine Macht mehr in Seiner Gegenwart habe. Ich schäme mich, dass ich vor meinem Volk kein Vorbild eines Christen mehr bin. Jesus, sei mir gnädig. Gott, ich bin nicht ohne Schuld. Ich muss auch korrigiert werden, und Dein Heiliger Geist spricht zu mir.

Die Anklage 63-0707M P: 104 Nun, was haben sie getan? Sie wussten es nicht. Heute gehen Männer unwissend; Sie wissen nicht, dass das die Wahrheit ist. Sie denken, es ist eine Art Ismus. Sie graben nicht tief genug, um in den Geist der Offenbarung zu gelangen. Sie beten nicht genug; Sie rufen Gott nicht genug an. Sie nehmen es nur leicht: "Oh, ich glaube, es ist Gott. Sicher." Der Teufel glaubt dasselbe. Der Teufel glaubt es mehr als manche Leute behaupten zu glauben; der Teufel glaubtes und zittert. Die Leute glauben es einfach und gehen weiter, aber der Teufel zittert, weil er weiß, dass sein Urteil kommt. Und die Leute glauben es und achten nicht auf das Urteil, das kommt. **Schuldig, Ihn gekreuzigt zu haben. Sicher. Ich klage diese Generation an, indem ich sie nach demselben Wort für schuldig befand, dass sie am Anfang für schuldig befunden hatte.** Stimmt. Jesus sagte: "Wer kann mich verurteilen?" Er war das fleischgewordene Wort. Und heute ist dasselbe Wort Fleisch geworden.

5) Jesus sagte in Vers **43** Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören (Du kannst nicht verstehen) könnt! Wir sehen also ein Attribut wenn Sie von Gott geboren werden, können Sie Gottes Wort verstehen, und die Tatsache, dass ein Mensch das Wort nicht verstehen kann, erklärt, dass er nicht von Gott geboren ist. So einfach ist das. Und Gott interpretiert Sein Wort, indem Er es zustande bringt. Schauen Sie sich nur um, meine Brüder und Schwestern, und Sie werden sehen, wovon ich spreche.

Hat uns Paulus nicht in **1. Korinther 2** gelehrt: "**Niemand kennt die Dinge Gottes, außer der Geist Gottes ist in ihm.**" Und wir sehen hier in **Johannes 8:43**, dass diese Männer das Wort Gottes nicht hören und verstehen konnten, weil sie nicht von Gott waren, Gott war nicht ihr Vater.

6)44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Beachten Sie nun, wie Jesus hier sehr bestimmt über diese Eigenschaften spricht. Er sagt, dass eine Person definitiv die Werke ihres Vaters tun wird, und dann beginnt er zu beschreiben, wer ihr Vater ist, indem er zeigt, was sie tun und was sie tun, ist dasselbe wie derjenige, der der Vater dieser Attribute ist.

Lassen Sie uns diese nacheinander aufschlüsseln. Er sagt, Ihr seid von Eurem Vater, dem Teufel.

Und deshalb, **7) werdet Ihr die Begierden Eures Vaters tun.** Also, wonach sehnst du dich? Was sind die Wünsche deines Herzens? Denn du musst dich fragen: "**Was will ich am meisten vom Leben?**" wofür arbeite ich? Was mache ich in meiner Freizeit? Könnte ich den Sohn Gottes einladen, sich mir in meiner Freizeit anzuschließen? Wenn ich mit meiner Frau spreche oder ihr Schwestern, wenn Sie mit Ihren Männern sprechen, sprechen Sie mit ihnen als Kind Gottes? Denken Sie daran, Jesus sagte: "**Was auch immer Sie den Geringsten meiner Brüder angetan haben, das haben Sie mir angetan.**"

Kannst du sagen, dass ich an diesem Tag zu meinem Mann nett war und wenn ich denke, dass er sich irrt, habe ich für ihn gebetet? Oder denkst du, weil du mit ihm verheiratet bist, hast du die Erlaubnis, ihn zu verspotten und grausame Worte gegen ihn zu verwenden? Sie mögen denken, er hat es verdient, aber das wird dich von der Entrückung herausbringen, ich hoffe, dass du dir dessen bewusst bist.

Wenn Ihr Wunsch nach *"den Sorgen der Welt oder den Dingen der Welt ist, dann ist die Liebe Gottes nicht einmal in Ihrem Herzen."* Also, was ist in deinem Kopf, was ist in deinem Herzen? Denken Sie an das nächste Auto, das nächste Boot, das Haus? Oder das nächste Gadget für Ihre Küche oder Ihr Büro? Wenn ja, sind Sie nicht in Seiner Gegenwart und Sie sind sich dessen nicht bewusst. Und das ist ein gefährlicher Zustand, besonders zu dieser späten Stunde.

8) Jesus sagte über ihren Vater: *"Er war von Anfang an ein Mörder."* Deshalb stelle ich Ihnen diese eine Frage. Hast du auch einen mörderischen Geist? Sie wissen, Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Hebräer 7 Teil 2 57-0922 P: 55** *Und ihr Leute mit diesen Sägeblatt-Gemütern, das ist immer mit dem Mund bei jemandem faseln, kann es nicht ertragen, und solche Dinge. Sei vorsichtig. Du bist schuldig, wenn du ein Wort gegen deinen Bruder sprichst, das nicht richtig ist, nicht nur. Umhergehen und abreißen ...Sie müssen einem Mann kein Messer in den Rücken stechen, um ihn zu töten. Sie können seinen Charakter brechen und ihn töten, seinen Einfluss töten. Sprechen Sie hier gegen Ihren Pastor, sagen Sie etwas Schlechtes über ihn, Sie hätten ihn genauso gut erschießen können; Wenn du etwas erzählst, das nicht in Ordnung mit ihm war, wird es seinen Einfluss auf die Menschen und solche Dinge töten, und du bist schuld daran. Was Jesus gesagt hat.*

Und das Gleiche gilt für Sie Schwestern gegen Ihre Ehemänner und Sie Ehemänner gegen Ihre Frau. Wenn Sie jemand anderem ein Wort gegen ihn sagen, können Sie ihm auch ein Messer in den Rücken stecken. Hör auf, und mach dich bereit für die Entrückung. Weil wir uns nicht fertig machen, wenn wir fummeln und miteinander schmören.

9) *und bleibe nicht in der Wahrheit, denn in ihm ist keine Wahrheit.* Denken Sie daran, er sagte: *"Meine Worte sind Geist und sie sind Wahrheit."* Also spricht er hier über das Wort Gottes. Und Er sagte, sie sind nicht von Gott, weil sie nicht festhalten, drinbleiben, sie sind nicht zu Hause beim Wort Gottes.

10) *Wenn er eine Lüge spricht, spricht er von sich selbst; denn er ist ein Lügner und der Vater davon.* Wenn du also sprichst, was dein Vater gesagt hat, dann ist es das, was du tun wirst, wenn er der Vater von Lügen war.

Hier sehen wir also, dass Jesus uns in diesem kurzen Dialog zwischen Jesus und den selbstgerechten Pharisäern 10 Attribute gegeben hat, um zu untersuchen, wo wir uns in unserem eigenen Leben befinden.

Oh mei, ich denke, dies wird eine lange und hilfreiche pastorale Studie sein, bevor wir diesen zweiten Teil erschöpfen in Bezug auf die **Zwei-Reben** und die **Attribute** und **Charakteristiken**, die definieren, wer der Vater ist.

Zum Schluss sagte Bruder Branham in seiner Predigt: **Samen nicht den Erben mit der Hülse 65-0218 P: 15** *Kurz bevor wir uns dem Wort nähern, möchten wir uns wieder dem Autor des Wortes nähern. Sie könnten zu viel essen; du könntest zu viel trinken; du könntest zu viel lachen; du könntest zu viel laufen; aber du wirst nie zu viel beten. "Ich würde sagen, dass Männer überall beten und ohne Zweifel oder Zorn heilige Hände erheben."* Und zum Schluss sagt er:**Lass uns beten.**

Und ich möchte unsere Botschaft heute Morgen auch mit denselben Worten abschließen. Lasst uns also unser Haupt zum Gebet neigen.